

Rike Stern liest aus ihrem Buch „DeMens – ein Weg ins Leben“.

Rike Stern (Jg.1957) ist etwa 10 Jahre mit ihrer Frau durch einen Prozess gegangen, den die Medizin „Demenz“ nennt. Als die Ärzte 2017 bei Marie (Jg.1952) eine „Frontotemporale Demenz“ diagnostizieren, haben sich ihr Denken und ihre Persönlichkeit schon so verändert, dass ein „normales Leben“ kaum mehr möglich ist. Deshalb entscheidet Rike, die gemeinsame Wohnung aufzugeben und Marie zieht im März 2018 in ein kleines Wuppertaler Altenheim. Die beiden sind jeden Tag zusammen und gestalten ihr gemeinsames Leben in dieser veränderten Wohnsituation weiter, bis Marie im März 2020 ihren Körper verlässt.

Rike Stern hat über diese Jahre ein Buch geschrieben. Es ist kein Buch über Krankheit – vielmehr wird auf dem Weg, den die beiden durch die Demenz gehen und auf dem sie alles verlieren, was sie waren und hatten, nachvollziehbar, dass jenseits von Denken und Verstand, jenseits von Persönlichkeit und Biographie und sogar jenseits unserer körperlichen Existenz, Liebe in einer Dimension erfahrbar ist, die unverlierbar ist.

Für die beiden wird das Erleben von tiefstem Schmerz und größtem Verlust zum Tor ins Leben – das nicht sterben kann.

„*DeMens – ein Weg ins Leben*“, so der Titel des Buches. Es ist über die Homepage der Autorin zu beziehen: Selbstverständlich kann es auch bei der Veranstaltung erworben werden.

Rike Stern wird unter dem Motto „*Am Ende wird das Meer in dir blau sein*“ aus ihrem Buch lesen und über ihre Erfahrungen sprechen.

